

## The Clarinet Trio Anthology

Infobroschüre | Oktober 2022

**Daniel Ottensamer** | Klarinette  
**Stephan Konz** | Violoncello  
**Christoph Traxler** | Klavier

Mit einer umfassenden Einspielung des Repertoires für Klarinette, Cello und Klavier vertiefen die drei renommierten österreichischen Musiker ihre langjährige musikalische Freundschaft – in einer schwierigen Zeit, die aber gleichzeitig Raum für derartig einzigartige Projekte bietet. Das gesamte Repertoire erschien 2022 als 7 CD-Box bei DECCA.



Die Geschichte dieser Ensemblebesetzung beginnend mit Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms ist insofern bemerkenswert, als dass eine Vielzahl berühmter Komponisten wie Max Bruch, Gabriel Fauré, Michael Glinka, Alexander Zemlinsky und Nino Rota Stücke für Klarinetten trio geschrieben haben - einige davon bekannt, andere aber noch verborgene Schätze. Ein weiteres, sehr interessantes Detail ist die Weltersteinspielung eines 16-taktigen Fragments für Klarinetten trio von Arnold Schönberg, welches direkt zu Alexander Zemlinskys Klarinetten trio führte.

*Sieben CDs mit dem Titel „Anthology“ sind es geworden, nicht nur repertoiretechnisch, sondern auch künstlerisch eine Großtat, eine zwei Jahrhunderte umfassende Tour d’Horizon quer durch den Kontinent Klarinette.*

**Kleine Zeitung Kärnten** | CD The Clarinet Anthology | Martin Gasser | 11. Juni 2022

CD 1	CD 4	CD 7
Ludwig van Beethoven op. 11 „Gassenhauer Trio“	Louise Farrenc op. 44	John Ireland „Trio“
Arvo Pärt „Mozart-Adagio“	Gabriel Fauré op. 120	Mark-Anthony Turnage „Cortège for Chris“
Ludwig van Beethoven op. 38	Vincent d’Indy op. 29	Robert Muczynski op. 26 „Fantasy Trio“
CD 2	CD 5	Isang Yun „Rencontre“
Johannes Brahms op. 114	Ferdinand Ries op. 28	Nino Rota „Trio“
Robert Kahn „Serenade“	Jörg Widmann „Nachtstück“	
Wolfgang Rihm „Chiffre IV“	Max Bruch op. 83 „8 Stücke“	
Robert Kahn op. 45	CD 6	
CD 3	Michail Glinka „Trio Pathétique“	
Arnold Schönberg „Fragment“	Paul Juon „Trio Miniaturen“	
Alexander Zemlinsky op. 3	Daniel Schnyder „A Friday Night In August“	
Friedrich Cerha „Fünf Stücke“	Per Nørgård „Spell“	
Carl Frühling op. 40	Magnus Lindberg „Clarinet Trio“	